

Das neue „I“ – Auswirkungen auf die MRGN-Klassifikation

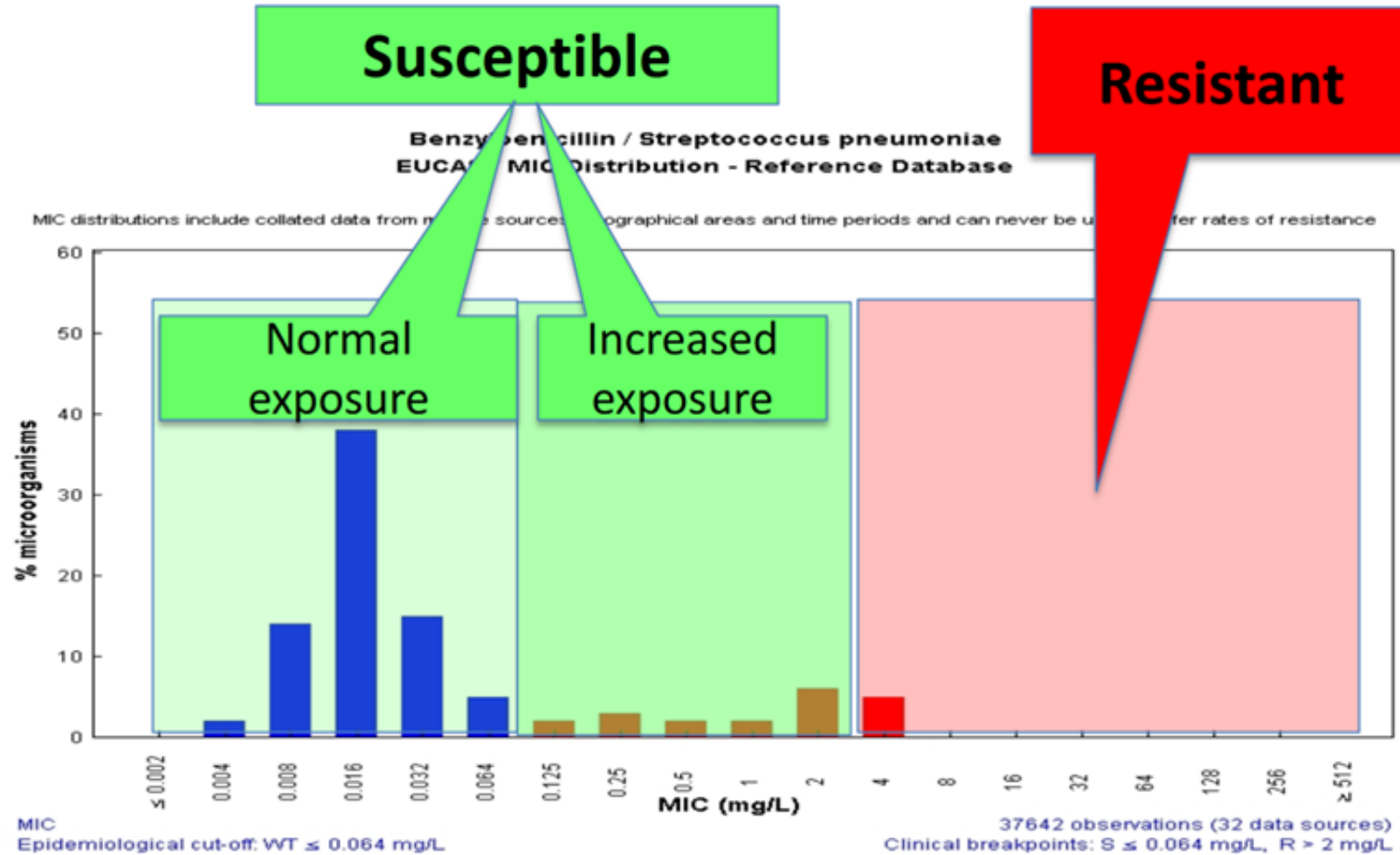
Dr. Jan Liese

CIDiC Kolloquium – 11. Dezember 2019



**Universitätsklinikum
Tübingen**

„I“ gehört jetzt zu „empfindlich“



Bekanntmachung

Bundesgesundheitsbl 2012 · 55:1311–1354
DOI 10.1007/s00103-012-1549-5
© Springer-Verlag 2012

Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen

Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention
(KRINKO) beim Robert Koch-Institut (RKI)



MRGN – multiresistente gramnegative Stäbchen

Erreger

- Enterobacterales
(*E. coli*, *K. pneumoniae* etc.)
- *Pseudomonas aeruginosa*
- *Acinetobacter baumannii*

&

Anzahl Resistenzen

- Piperacillin
- Cefotaxim/Ceftazidim
- Meropenem/Imipenem
- Ciprofloxacin





Epidemiologisches Bulletin

28. Februar 2019 / Nr. 9

AKTUELLE DATEN UND INFORMATIONEN ZU INFektionsKRANKHEITEN UND PUBLIC HEALTH

Präambel

EUCAST definiert die Kategorie „I“ im Rahmen der Antibiotika-Resistenzbestimmung neu

Das *European Committee on Antimicrobial Susceptibility Testing* (EUCAST) hat die Kategorie „I“ bei der Antibiotika-Resistenzbestimmung neu definiert. Demnach berücksichtigen die Bewertungen „S“ und „I“ ab dem 1.1.2019 mit Inkrafttreten der neuen EUCAST-Grenzwerttabellen 9.0 explizit Aspekte der Dosierung bzw. der am gewünschten Wirkort erreichbaren Konzentrationen der jeweiligen Substanzen. Das neue „I“ bedeutet somit „sensibel bei erhöhter (*Increased*) Exposition“ und „S“ bedeutet „sensibel bei normaler Exposition“. „R“ bedeutet unverändert „resistent“

Es ist davon auszugehen, dass noch für geraume Zeit eine gewisse Heterogenität bei der Bewertung von Antibiotika-Resistenzbestimmungen in Deutschland aufgrund der Anwendung verschiedener Standards (*Clinical & Laboratory Standards Institute* [CLSI] und EUCAST) und der von EUCAST eingeräumten Übergangsfrist besteht. Dies stellt für den Umgang mit und die Bewertung von auf dem SIR-System beruhenden Daten eine erhebliche Herausforderung dar.

Diese Woche 9/2019

EUCAST definiert die Kategorie „I“ im Rahmen der Antibiotika-Resistenzbestimmung neu

Ergänzung zur Empfehlung der KRINKO „Hygienemaßnahmen bei Infektionen oder Besiedlung mit multiresistenten gramnegativen Stäbchen“ (2012) im Zusammenhang mit der von EUCAST neu definierten Kategorie „I“ bei der Antibiotika-Resistenzbestimmung: Konsequenzen für die Definition von MRGN



MRGN-Klassifikation neu

Enterobakterien + <i>A. baumannii</i>	3-MRGN	4-MRGN
Piperacillin	R	R
Cefotaxim	R	R
Meropenem	S oder I	R
Ciprofloxacin	R	R

<i>P. aeruginosa</i>	3-MRGN	4-MRGN
Piperacillin	3×R 1×S oder I	R
Ceftazidim		R
Meropenem		R
Ciprofloxacin		R



Beispiel: *E. coli*

Gesamtzahl Nachweise UKT (2018): **6396**

Piperacillin	Cefotaxim	Ciprofloxacin	ANZAHL
R	R	R	987
R	R	I	106

→ Rückgang der MRGN-Nachweise



IfSGMeldAnpV – Meldepflicht von Carbapenem-Nichtempfindlichkeit

- Erreger: *Acinetobacter baumannii* Komplex und Enterobacterales
- Carbapeneme: Meropenem, Imipenem und Ertapenem

Falldefinition des RKI: „Nichtempfindlichkeit bedeutet, dass der Erreger ‚sensibel bei erhöhter Exposition‘/ ‚intermediär‘ (I) oder ‚resistent‘ (R) gegenüber einem Antibiotikum getestet wurde“

→ Vergrößerung der Diskrepanz zur MRGN-Klassifikation



Zusammenfassung

- Das neue „I“ hat
 - Auswirkungen auf die MRGN-Klassifikation (Rückgang von MRGN)
 - Keine Auswirkungen auf die Meldepflicht bei Carbapenem-Nichtempfindlichkeit

